

<b>Vorwort</b>	13
<b>1 Einleitung</b>	15
1.1 Präadoleszenz – Geschlechterbeziehungen – Schule .....	15
1.2 Theoretische und methodologische Aspekte der Studie .....	22
1.2.1 Praxeologische Wissenssoziologie .....	22
1.2.2 Konjunktion – Generation – Zwischenlagerung .....	25
1.2.3 Dokumentarische Methode – (Sozial-) Konstruktivismus – Mehrdimensionalität der Typenbildung .....	31
1.3 Zum Aufbau .....	32
<b>2 Die „Lücke-Kinder“ – empirischer Forschungsstand</b>	35
2.1 Die Interaktionen der Kinder und das Ja und Nein der getrennten Welten in der ausgehenden Kindheit .....	36
2.1.1 Die Arbeit an der Geschlechtergrenze .....	39
2.1.2 Die Wichtigkeit der Peers..... <i>Freunde als Entwicklungshelfer/innen –         entwicklungspsychologischer Exkurs</i> .....	40
2.2 Der Fokus auf Mädchen und auf Jungen .....	42
2.2.1 Die Mädchen in ihrer Freundinnengruppe .....	44
2.2.2 Die Jungen in ihrer Freundesgruppe .....	49
2.3 In Bau! – die scheinbaren Brüche in der Identitätsaneignung .....	57
2.3.1 Das Spiel mit den hegemonialen Dichotomien .....	58
2.4 Bilanz und Forschungsdesiderata .....	59
<b>3 Die Sprache der Bilder – dokumentarisch interpretiert</b>	65
3.1 Die Zeichnung als kindertypische Ausdrucksform.....	65
3.1.1 Innere Bilder – wesentliche Bestandteile unseres Werdens, unseres Habitus .....	65
3.2 Die dokumentarische Bildinterpretation als Zugang zur Ikonizität....	67
3.3 Zur Forschungspraxis der dokumentarischen Bildinterpretation .....	72
3.3.1 Formulierende Interpretation.....	72
3.3.2 Reflektierende Interpretation.....	75

	<i>Exkurs: Zur Rekonstruktion der planimetrischen Komposition in Form von Linien</i> .....	77
	<i>Exkurs: Perspektivische Ansätze in den Kinderzeichnungen</i> ...	79
3.3.3	Das Problem, die Ambiguität des Bildes ins Wort zu bringen ...	83
3.3.4	Die komparative Analyse – methodische Kontrolle und Grundlage der Typenbildung .....	86
3.3.5	Theoriegenerierung – praxeologische Typenbildung .....	89
3.3.6	Der forschungspraktische Weg zur Typenbildung dieser Studie .....	93
3.4	Zum Sampling .....	95
3.4.1	Auswahl der Schulen: Marienberg – Talgrund – Kunterbunt ...	95
3.4.2	Erhebung .....	96
3.4.3	Überblick über die Zeichnungen und Gruppendiskussionen ...	99
3.5	Die Macht der Erziehungssituation – methodisch kontrolliert .....	100
<b>4</b>	<b>Fallbeschreibung Marienberg</b> .....	<b>103</b>
4.1	Die Zeichnungen der Klasse Marienberg .....	103
4.1.1	„Wildes Treiben“ und bedeutsame Situationen .....	103
4.1.2	Vom Strichmännchen zum „Körper von Gewicht“ .....	106
4.1.3	Die Auswahl der Zeichnungen .....	108
4.2	Lara (M1w – 11,5 Jahre): „Chaos“ .....	110
4.2.1	Formulierende Interpretation.....	110
4.2.2	Reflektierende Interpretation .....	114
4.2.3	Zusammenfassung .....	122
4.3	Leon (M2m – 11, 6 Jahre): „Norf“ .....	124
4.3.1	Formulierende Interpretation.....	124
	<i>Exkurs: Pinky and the Brain</i> .....	125
4.3.2	Reflektierende Interpretation .....	126
4.3.3	Zusammenfassung .....	134
4.4	Anna (M12w – 12,6 Jahre): „Kokosnuss“ .....	136
4.4.1	Formulierende Interpretation.....	137
4.4.2	Reflektierende Interpretation.....	137
4.4.3	Zusammenfassung .....	144
4.5	Paul (M13m – 12,6 Jahre): „Drogenlager“ .....	146
4.5.1	Formulierende Interpretation.....	146
4.5.2	Reflektierende Interpretation.....	147
	<i>Exkurs: Mischperspektive bei Imdahl (2006)</i> .....	149
4.5.3	Zusammenfassung .....	154
4.6	Suna (M14w – 12,6 Jahre): „Fernseher in der Wüste“ .....	156
4.6.1	Formulierende Interpretation.....	157
4.6.2	Reflektierende Interpretation.....	157
4.6.3	Zusammenfassung .....	166
4.7	Jan (M18m – 12,8 Jahre): „Fußball zwischen Kakteen“ .....	169

4.7.1	Formulierende Interpretation.....	170
4.7.2	Reflektierende Interpretation.....	170
4.7.3	Zusammenfassung .....	179
4.8	Vertikale komparative Analyse der Bilder in Marienberg .....	182
4.8.1	Formale komparative Analyse – Kompositionsvariationen ...	182
4.8.2	Ikonologisch-ikonische Zusammenfassung .....	186
<b>5</b>	<b>Fallbeschreibung Talgrund</b>	<b>189</b>
5.1	Die Zeichnungen der Klasse Talgrund .....	189
5.1.1	Von Händchen-Halten und Hochzeitsvisionen.....	189
5.1.2	Lagerleben in der Wüste mit Sportlimousine und Barbecue.	189
5.1.3	Die heterogene Peergroup – ein vielfaches Liebesgeflüster..	191
5.1.4	Lineal und Profildarstellung .....	192
5.1.5	Die Auswahl der Zeichnungen .....	193
5.2	Sibylle (T1w – 11,9 Jahre): „Uncoole, Coole und Pinkis“ .....	194
5.2.1	Formulierende Interpretation.....	195
5.2.2	Reflektierende Interpretation.....	195
5.2.3	Zusammenfassung .....	204
	<i>Exkurs: Erste fallübergreifende komparative Analyse:</i>	
	<i>Marienberg – Talgrund</i> .....	206
5.3	Tanja (T2w – 11,10 Jahre): „Hochzeit in der Wüste“.....	208
5.3.1	Formulierende Interpretation.....	208
5.3.2	Reflektierende Interpretation .....	209
5.3.3	Zusammenfassung .....	220
5.4	Milo (T17m – 12,7 Jahre): „Haus der Liebe“ .....	222
5.4.1	Formulierende Interpretation.....	223
5.4.2	Reflektierende Interpretation .....	223
5.4.3	Zusammenfassung .....	232
	<i>Exkurs: Weiterführung der horizontalen komparativen Analyse ...</i>	233
5.5	Luca (T20m – 12,8 Jahre): „Oase in Sicht“ .....	235
5.5.1	Formulierende Interpretation.....	235
5.5.2	Reflektierende Interpretation.....	236
5.5.3	Zusammenfassung .....	244
5.6	Vertikale komparative Analyse der Bilder in Talgrund .....	246
5.6.1	Formale komparative Analyse – Kompositionsvariationen ...	246
5.6.2	Ikonologisch-ikonische Zusammenfassung .....	250
<b>6</b>	<b>Fallbeschreibung Kunterbunt</b>	<b>253</b>
6.1	Die Zeichnungen der Klasse Kunterbunt.....	253
6.1.1	Schema statt Strich .....	254
6.1.2	Von Karawanen, Seilschaften und Wüstenlagerungen .....	255

6.1.3	Freundschaft zu zweit – sichtbar im Bild und über das Bild ...	256
6.2	Ayla (K1w – 11,9 Jahre): „In Reih und Glied“ .....	257
6.2.1	Formulierende Interpretation.....	257
6.2.2	Reflektierende Interpretation.....	258
6.2.3	Zusammenfassung.....	268
6.3	Didem (K7w – 12,2 Jahre): „In weiter Ferne“ .....	269
6.3.1	Formulierende Interpretation.....	270
6.3.2	Reflektierende Interpretation.....	271
6.3.3	Zusammenfassung.....	279
6.4	Emre (K8m – 12,3 Jahre): „Fußballlager in der Wüste“ .....	280
6.4.1	Formulierende Interpretation.....	280
6.4.2	Reflektierende Interpretation.....	281
6.4.3	<i>Exkurs: Visuelle Welt und Visuelles Feld</i> .....	283
6.4.3	Zusammenfassung.....	294
6.5	Tarik (K12m – 12,7 Jahre): „Zombis“ .....	296
6.5.1	Formulierende Interpretation.....	297
6.5.2	Reflektierende Interpretation.....	297
6.5.3	Zusammenfassung.....	306
6.6	Vertikale komparative Analyse Kunterbunt.....	308
6.6.1	Formale komparative Analyse – Kompositionsvariationen ...	308
6.6.2	Ikonologisch-ikonische Zusammenfassung .....	310

## **7 Der Übergangsraum von der Kindheit zur Jugend im Milieuvvergleich** 313

7.1	Milieutypische Auseinandersetzung mit exterioren normativen gesellschaftlichen Erwartungen .....	314
7.1.1	(Ambivalente) Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Rollenstereotypen in Marienberg .....	314
7.1.2	Ambivalente Auseinandersetzung mit traditionellen Vorstellungen von Geschlechterbeziehungen in Talgrund ...	316
7.1.3	Fehlende Identifikation mit der älteren Generation als Träger konventioneller Rollenerwartungen in Kunterbunt.....	318
7.1.4	Zusammenfassung.....	318
7.2	Das Sein in der Peergroup .....	320
7.2.1	Egalität und Differenz – Hierarchie und Gruppendruck .....	320
7.2.2	Kollektive Orientierungen und Prozesse der Inklusion und Exklusion .....	322
7.2.3	Individuelle Stilelemente im Kontext habitueller Übereinstimmung.....	326
7.2.4	Zusammenfassung.....	328
7.3	Zum Geschlecht-Werden – das adoleszente Stirb und Werde .....	330
7.3.1	Abschied und Übergang im Milieuvvergleich .....	332

7.3.2	Der Übergang als Gefühl der Zwischenlagerung .....	333
7.3.3	Zusammenfassung .....	334
7.4	Die Auseinandersetzung mit dem reifenden Körper.....	335
7.4.1	Die weiblichen Körper in Marienberg und Kunterbunt – ein exemplarischer Hinweis auf eine Gemeinsamkeit im Kontrast.....	338
7.5	Die Arbeit an der Geschlechtsidentität .....	342
7.5.1	Männlich, weiblich und dazwischen .....	344
	<i>Exkurs: Laras „Chaos“ – individueller Individuierungsprozess und eine Art des Passings</i> .....	346
7.5.2	Das Spiel mit unterschiedlichen Geschlechtsidentifizierungen .....	351
7.6	Der Blick auf die ältere Generation .....	357

## **8 Weitere Aspekte der Mehrdimensionalität des Übergangsraums** 359

8.1	Ansätze einer Geschlechtstypik .....	359
8.2	Die Zwischenlagerung – Ansätze einer Entwicklungstypik .....	360
8.3	Die <i>terra incognita</i> als Hinweis auf eine mögliche Migrationstypik .....	362
8.3.1	„Doppelte Transformationsanforderung“ bei (prä-) adoleszenten Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund .....	363
8.3.2	Anzeichen einer Gemeinsamkeit und Spuren des Kontrasts...	364

## **9 Rekonstruktion der Orientierungsrahmen der Gruppendiskussionen und Homologien** 367

9.1	Die Eingangspassagen – erste Hinweise auf Handlungspraxis und Reflexion .....	367
9.1.1	Marienberg .....	368
9.1.2	Talgrund .....	370
9.1.3	Kunterbunt.....	371
9.1.4	Erste Homologien zu den Orientierungsrahmen der Zeichnungsinterpretationen .....	373
9.2	Handlungspraxis und Gruppendynamik – Homologien, Differenzen und Ergänzungen .....	374
9.2.1	Marienberg – Cliques, Themenfreaks und verrückte Spiele der Stars.....	374
9.2.2	Talgrund – Zickenalarm versus Gewalt .....	380

9.2.3	Kunterbunt – Freunde, ‚Monker-Männlichkeit‘ und die Lust des Streitens.....	386
9.3	(Prä-) Adoleszente Handlungspraxis – die Peergroup als Arbeitsraum und Bühne .....	393
9.3.1	Die (geschlechtliche) Habitussondierung in situativen und kommunikativen Kontexten .....	394
9.3.2	Die rekonstruierten Handlungspraxen im Rahmen der Entwicklungstypik .....	397
9.4	Triangulation und Überlegungen zu einer soziogenetischen Interpretation .....	398

**10 Schule als Identitätsbaustelle** 403

**11 Die dokumentarische Bildinterpretation als  
Forschungsinstrument an der Schnittstelle von  
Kindheits-, Jugend- und Geschlechterforschung** 409

11.1	Die Kinderzeichnung als zentrales Element dieser Studie .....	410
11.1.1	Spuren von Interaktion und Latentem .....	410
11.1.2	Kollektives im Zentrum des Individuellen.....	412
11.2	Forschungsausblick .....	413

**Abbildungsverzeichnis** 415

**Literaturverzeichnis** 417

**Anhang** 439

Transkriptionsrichtlinien .....	439
Abkürzungsverzeichnis .....	440
Bildstile von Mollenhauer.....	440
Exemplarische Darstellung der vor-ikonografischen Ebene .....	442
Fallbeispiel Talgrund: Luca (T20m): „Oase in Sicht“ .....	442
Fallbeschreibung Kunterbunt: Ayla (K1w): „In Reih und Glied“ ....	449
Exemplarischer Transkriptionsauszug .....	457
Aufstellung Marienberg .....	459
Aufstellung Talgrund .....	460
Aufstellung Kunterbunt .....	461

**Bildtafeln** 462